



Teamgeist: Wilhelm Sievers, Geschäftsführer des Verkehrsvereins, Organisatorin Elfriede Schildmann und Initiator Günter Schlömann arbeiten Hand in Hand bei der Sommerakademie.

FOTOS: K. BEISSMANN

Kunst vor natürlicher Kulisse

Sommerakademie im Steinbruch: Noch sind einige Plätze frei

VON KATRIN BEISSMANN

■ **Borgholzhausen.** Bei herrlichem Sommerwetter startete jetzt die Sommerakademie im Bönkerschen Steinbruch. Die dreiwöchige, vom Verkehrs- und Kulturverein organisierte Veranstaltung ist weit über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus in der Szene bekannt und geht derzeit in die 13. Auflage. In diesem Jahr lockt sie 182 Kunstinteressierte in das Natur-Idyll der Lebkuchenstadt. Kurzentschlossene können sich für einige Kurse noch anmelden.

Wenn in den weißen Zelten, robusten Unterständen oder unter freiem Himmel im Steinbruch inmitten des Teutoburger Waldes geklopft, geformt, gehämmert, gepinselt und geschmiedet wird, dann hat die Kreativität Hochkonjunktur und die Sommerakademie zum 13. Mal begonnen. Im bewährten Kursprogramm sollen sich Anfänger und Fortgeschrittene, Hobby- oder Profikünstler, Lehrende und Lernende während der täglichen Arbeitszeit von 10 bis 17 Uhr gegenseitig und disziplinübergreifend bereichern – so die Idee des Akademie-Initiators Günter Schlömann. Jeweils freitags findet eine kleine Abschlussveranstaltung statt, bei der die entstandenen Werke und Arbeiten gezeigt werden. Auf drei Wochen und zwölf Kurse verteilen sich in diesem Jahr insgesamt 182 Kunstfreunde, die ihre musische Begabung unter Anleitung versierter Dozenten in der ur-



Lebendiger Werkstoff: Christiane Pempelforth lässt sich bei ihrer Arbeit durch die Form des Holzblocks inspirieren.

sprünglichen Atmosphäre der Natur- und Freilichtbühne entdecken oder unter Beweis stellen wollen.

„Die Zahl der Anmeldungen befindet sich im üblichen Rahmen“, stellt Wilhelm Sievers, Geschäftsführer des Verkehrsvereins, fest. Wie in jedem Jahr sind einige Kursangebote jedoch nicht völlig ausgebucht. Kurzentschlossene können sich daher noch anmelden. Unter anderem sind bei Kursleiter Bernd Bannach, der das Spiel mit Feuer und Eisen professionell betreibt und die Faszination sowie die handwerklichen Fähigkeiten im Umgang mit dem metallenen Werkstoff erstmalig in drei Kursen vermittelt, noch vier Plätze in der dritten Woche zu vergeben. Angela Große führt in

die filigrane Kunst der Steinbildhauerei ein. Interessierte können sich auf einen Platz in der zweiten Woche und auf sieben Plätze in der dritten Woche bewerben. Im Mittelpunkt des Pastell-Zeichnens bei Dozentin Nina Lükenga steht das Arbeiten mit Pastellkreiden und Ölpastellen. Hier sind noch fünf Plätze in der dritten Woche frei. Der Künstler Redzep Memisevic wird auch als »Maler des Lichts« bezeichnet, bei dem Aquarellkurs gewährt der Dozent seinen Schülern Einblicke in das Spiel von Licht und Schatten. In der zweiten Woche sind dort noch drei Plätze buchbar. In derselben Woche sind im Kurs »Modellieren mit Gips« von Margit Rusert noch vier Plätze und im Kurs »Schmuck De-



In Aktion: Kursleiterin Margit Rusert flexiert hier persönlich.

sign« mit Hans Lefeber fünf Plätze zu vergeben. Dorothea Wenzel gibt ihren reichen Erfahrungsschatz im Kurs »Acrylmalerei« weiter – ein Platz ist ebenfalls in der zweiten Woche noch zu haben.

„Anmeldungen sind auf der Internetseite möglich“, sagt Elfriede Schildmann. Die Borgholzhausenerin kam als langjährige Akademie-Teilnehmerin zur Holzbildhauerei und hat erstmalig als Nachfolgerin von Günter Schlömann die komplette Organisation des Pümer-Kunstevents übernommen.

@ Mehr im Internet

www.sommerakademie-borgholzhausen.de